

PRESSEMITTEILUNG

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.**

Büro Düsseldorf
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Büro Berlin
Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

Redaktion
Silke Starke-Uekermann (Büro Düsseldorf)
Fon 0211 94485-16
silke.starke-uekermann@bagkjs.de

Verantwortlich
Tom Urig, Geschäftsführer

Fon 0211 94485-0
bagkjs@bagkjs.de
www.bagkjs.de

Zugänge zu Ausbildung gerechter gestalten und soziale Infrastruktur absichern

Düsseldorf/Bergisch Gladbach, 25. Mai 2023. Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung vom 24. bis 25. Mai 2023 wählte die [Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit \(BAG KJS\) e. V.](#) einstimmig Elise Bohlen (62) zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Barbara Denz (56) schied aus dem Vorstand der BAG KJS aus. Die Amtszeit von Dr. Stefan Ottersbach als Vorsitzender sowie von Michael Kroll und Stefan Ewers als stellvertretende Vorsitzende dauert noch bis Herbst 2023 an.

Der komplettierte Vorstand betonte nach seiner Wahl, die wichtigste Aufgabe sehe er darin, Hoffnungen und Erwartungen junger Menschen ernst zu nehmen, ihre umfassende Beteiligung zu ermöglichen und die soziale Infrastruktur für Jugendliche abzusichern.

Zugänge zur Ausbildung müssen flexibler und Hilfen individueller werden

„Um die Teilhabe junger Menschen zu gewährleisten, ist die Jugendsozialarbeit unverzichtbar. Sie braucht endlich gesicherte Rahmenbedingungen, um Jugendliche kontinuierlich begleiten zu können“, stellt Elise Bohlen, die neu gewählte stellvertretende Vorsitzende der BAG KJS, klar. Als studierte Diplom-Pädagogin hat Bohlen ihre Wurzeln in der Jugendberufshilfe. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, die Zugänge zu Bildung und Ausbildung gerechter und flexibler zu gestalten. Die Pandemie hat die Chancenungleichheit in Schule und Ausbildung vergrößert. Gleichzeitig haben sich Armutsverhältnisse verfestigt. Bohlen will sich besonders engagieren, die berufliche Bildung inklusiver zu gestalten. „Die von der Bundesregierung geplante Ausbildungsgarantie ist da ein wichtiger Schritt, aber die konkrete Ausgestaltung lässt viel Luft nach oben. Dabei ist entscheidend, dass sich die Unterstützung, die junge Menschen erhalten, am Hilfebedarf der Jugendlichen orientiert und nicht am Katalog bestehender Förderinstrumente“, führt Bohlen aus.

Mitgliedsorganisationen Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Bundesstelle e.V., Deutscher Caritasverband e.V.; Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos; IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.; Kolpingwerk Deutschland – Bundesverband; Sozialdienst Katholischer Frauen, Zentrale e.V.; Verband der Kolpinghäuser e.V.; Sieben Landesarbeitsgemeinschaften in: Baden-Württemberg; Bayern; Berlin/Brandenburg; Nordrhein-Westfalen; Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern; Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland; Thüringen

PRESSEMITTEILUNG

Elise Bohlen arbeitet seit 2000 bei **IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland**, derzeit als Fachbereichsleitung Jugendsozialarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. IN VIA Deutschland ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband (DCV). In der Mitgliederversammlung der BAG KJS und im Vorstand vertritt Bohlen den DCV.

Barbara Denz verabschiedet

Seit 2021 engagierte sich die 56-jährige Theologin und Sozialarbeiterin Barbara Denz im Vorstand der BAG KJS. Als Generalsekretärin von IN VIA Deutschland vertrat Denz den DCV in der Mitgliederversammlung der BAG KJS und im Vorstand. Denz legte ihr Amt nieder, da sie IN VIA Deutschland verlassen hat. Der Einsatz gegen ungerecht verteilte Bildungs- und Teilhabechancen, insbesondere junger Frauen und Mädchen, war kennzeichnend für die Vorstandsarbeit von Denz. Sie trat unablässig für die Interessen junger Menschen in Staat, Kirche und Gesellschaft ein.

Anwalt für junge Menschen

Die BAG KJS ist der Zusammenschluss von sieben bundeszentralen Organisationen und sieben Landesarbeitsgemeinschaften. Anwaltschaftlich vertritt sie die Interessen junger Menschen, die individuell beeinträchtigt, von sozialer Benachteiligung, Armut oder Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind. Sie macht auf deren Situation aufmerksam, weist auf Ungerechtigkeit hin und unterbreitet konkrete Vorschläge, was geändert werden muss. In den Einrichtungen der Katholischen Jugendsozialarbeit erfahren junge Menschen Aufmerksamkeit, Zuwendung und konkrete Unterstützung.